

Keine Beiträge für Anlieger

Stadt Bebra übernimmt ab 2019 Kosten für den Straßenbau

BEBRA. Straßenbaubeiträge werden in Bebra ab Januar 2019 nicht mehr erhoben. Das beschlossen die Stadtverordneten mit großer Mehrheit bei acht Gegenstimmen. Dieter Rehm von der Fraktion „Gemeinsam“ hatte sich gegen die Abschaffung ausgesprochen. Es sei nicht geklärt, wo das Geld für den Straßenbau nun herkommen solle. Er sprach sich für wiederkehrende Beiträge aus. Das ist auch

die Meinung von Bürgermeister Hassl, der hohe Kosten auf die Stadt zukommen sieht.

Steffen Ehlert fand für einen Antrag der FWG keine Mehrheit. Danach sollte die gegenwärtige Satzung noch bis zur Fertigstellung der Robert-Bunsen-Straße im Industriegebiet gelten, weil dann die notwendigen Sanierungskosten von 3,5 Millionen Euro nicht von der Stadt alleine getragen werden müssten. Die

dortigen Firmen zahlten seit Jahrzehnten Gewerbesteuer, meinte dagegen Thorsten Strippel (CDU), auch wären zwei Privatanlieger betroffen. Außerdem rechnet er mit Geld vom Land Hessen. Stefanie Koch (SPD) sagte, ihre Fraktion stehe nach der jüngsten Entwicklung zu der Abschaffung. Auch wiederkehrende Beiträge waren in der Vergangenheit diskutiert worden. (ank)